

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

31. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 356.

Freitag den 23. December

1887.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

609. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn L. Schotte.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ *Maillart.*
2. Zwei spanische Tänze *Moszkowski.*
3. Rudolfsklänge, Walzer *Jos. Strauss.*
4. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ *Mendelssohn.*
5. Vorspiel zu „Faust“ *Gaunod.*
6. Menuett aus einem Streichquintett *Boccherini.*
7. Nebelbilder, Fantasie *Lumbye.*
8. Vorbrüderungs-Marsch *Joh. Strauss.*

Rundschau:
Egl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evng. Kirche.
Bergkirche.
Egl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Fenster.
Platte.
Walthorn.
Ruine
Sonnberg.

610. ABONNEMENTS-CONCERT

Solisten-Abend

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ *Nicolai.*
2. Andante aus dem Cello-Concert *Molique.*
Herr Eichhorn.
3. Hirtenmusik aus dem Weihnachts-Oratorium *J. S. Bach.*
4. Sylphentanz, Concertstück für Harfe-Solo . *Godefroid.*
Herr Wenzel.
5. Aufforderung zum Tanz, Rondo *Weber-Berlioz.*
6. Carnaval russe, Bravour-Variationen für
Flöte mit Orchesterbegleitung *Ciardi.*
Herr Richter.
7. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ *Nessler-Nikisch.*

Feuilleton.

Wiesbaden, 23. Dec. Heute Freitag finden im Curhause zwei Con-
certe (um 4 und 8 Uhr) statt. Das Abend-Concert ist ein Solisten-
Abend der Curcapelle mit sehr interessantem Programm. Ein besonderes
Entrée wird nicht erhoben.

Der Verlauf des vorgestrigen Weihnachts-Festballes im
Curhause hat wieder glänzend dargethan, dass diese Veranstaltung unseren
Winterfremden sehr willkommen ist. Der Ball war ausserordentlich besucht
— mehr denn je — vornehmlich von unserem Fremdenpublikum, worunter
unsere englische, holländische und amerikanische Colonie zahlreich vertreten
war. Die Stimmung war sehr animirt und wurde noch erhöht durch reizende
Arrangements und Ueberraschungen, welche die Curdirection den Ball-
besuchern zugebracht hatte. Die Scherzpolonaise und die Weihnachts-
bescheerung verfehlten nicht ihre animirende Wirkung, wie auch schon die
Decoration des grossen Saales durch Fahnen- und Wappenschmuck, besonders
aber durch die drei prächtig ausgestatteten grossen Weihnachtsbäume dem
Feste jenen anheimelnden, stimmungsvollen Charakter verlieh. Keiner der
Besucher wird das Curhaus unbefriedigt verlassen haben, und wenn die
längste Nacht, in welche zufällig der Ball fiel, noch um einige Stunden
länger gewährt hätte, so würden die letzten Gäste vielleicht erst gestern
gegen Mittag anstatt gegen Morgen die Festräume verlassen haben.

— Gast: „Kellner, holen Sie mir den Wirth!“
Der Wirth: „Befehlen?“
Gast (während): „Sehen Sie sich einmal dieses Beefsteak an, Herr Wirth! Es ist
so hart, dass ich es nicht schneiden kann!“
Wirth (zum Kellner gewendet): „Jean! Bringen Sie dem Herrn augenblicklich ein
anderes . . . Messer!“

Ein schneidiges Duell. Ein Zärtling, mehr Weib als Mann, wurde im Duell sehr
leicht verwundet. Angsterfüllt eilte er nach Hause, sank wie geknickt auf ein Sopha hin
und schnell musste der Wundarzt geholt werden. Dieser kam, sah, schüttelte den Kopf
und liess das Dienstmädchen in aller Geschwindigkeit ein Pflaster aus der Apotheke
holen. „Um des Himmels willen“, sagte der Verwundete kreideblass und mit bebender
Stimme, „es hat doch hoffentlich keine Gefahr?“ — „Natürlich“, antwortete der Arzt,
„natürlich hat's Gefahr, denn wenn das Mädchen nicht sehr schnell läuft, heilt die Wunde
zu, eh' sie zurückkommt.“

Ein Kariösum. Auf dem Jahrmarkte zu Chemnitz waren in einem dort aufge-
stellten Wachsfiguren-Kabinet bereits die beiden Bankdirektoren Jerusalem und Winkel-
mann in Wachs nachgebildet zu sehen und wirkten als Zugstück ersten Ranges.

Ein alter Gentleman verheirathet sich zum viertenmale. Während des Trau-
actes, der im Hause des Bräutigams vorgenommen wird, hört man in der Nebenstube ein
furchtbares Geknatter. „Wer wagt es, die Feierlichkeit hier so pietätlos zu stören?“
fragt der Pfarrer. — „O“, antwortet eines der anwesenden Kinder des heirathslustigen
Gentleman, „das ist unsere Emilie, die heult jedesmal, wenn Papa sich verheirathet.“

Prag-Duxer 5 pCt. Gold-Prioritäten. Die nächste Ziehung findet am 2. Jan. 1888
statt. Gegen den Coursverlust von ca. 8 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bank-
haus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine
Prämie von 6 Pfg. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Dec. 10 Uhr Abends	742,8	+ 2,3	81 %
22. „ 8 „ Morgens	747,2	+ 2,0	82 „
1 „ 1 „ Mittags	748,6	+ 0,6	70 „

21. Dec. Niedrigste Temperatur + 0,0, höchste + 4,0, mittlere + 2,2.

Allgemeines vom 22. Dec. Gestern Mittag theilweise heiter, Schneeflocken;
heute Morgen Frost, wolkenlos.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. December 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Einkorn.

Behr, Hr. Kfm., München.
Hölzer, Hr. Kfm., Dillenburg.

Grüner Wald.

Wagner, Hr. Kfm., Darmstadt.

Vier Jahreszeiten.

Ehrenbach, Hr. m. Fr., Berlin.

Goldene Krone.

Hall, Hr. m. Fr., San Francisco.

Nassauer Hof.

Pratt, Hr. Cap. m. Fr. u. Bed., Amerika.

Ziegler, Hr., Paris.

Rhein-Hotel.

Motte, Frl., London.

Scholder, Hr. Banquier, Haag.

Taunus-Hotel.

Simons, Hr. Rent., Düsseldorf.

von Carnap, Fr., Leontinenhof.

Simons, Frl., Düsseldorf.

Hotel Victoria.

Kuhl, Hr. Rent., St. Paul.

Hotel Weiss.

Schmitz, Hr. Kfm., Oberlahnstein.

In Privathäusern.

Villa Beatrice

Langenberger, Frl. m. Gesellschafterin,

Frankfurt.

Hotel Pension Quisisana.

Foel, Hr. Landgerichts-Präsident, Landau.

Caron, Frl., Canada.

Lawlor, Frl., Canada.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

Uhren-
Fabrik.



Telegraphen-
Fabrik.

Grosses Uhren-Lager
C. Theod. Wagner
Mühlgasse 4.

7556

Bijouterie

Joallerie

7219

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

6976

Diner à part per Convert Mk. 2. Souper per Convert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Weinstube

von

Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5 (Allee-seite).

Reichhaltige Weinkarte.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners à part von 2 Mark an von 1 Uhr ab; im Abonnement zu
7013 1 Mark 75 Pf. Niederrheinische Küche.

Grosse Preisermässigung

auf alle der neuesten

WINTER-MÄNTEL

Rotonden

Pelzräder

Jaquets

Kindermäntel

Regen-Mäntel.

7513

— Feine Modelle unter Preis. —

E. Weissgerber, 5 grosse Burgstr. 5.

Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

7545

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
Reizende Auswahl prakt. Weihnachtsgeschenke.

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8 bis 10 Uhr. Damen von 11 bis 2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3-4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

7450

J. V. Dahlberg, Director.

Louis Zintgraf

vorn. Knauer

13 Neugasse

Blumentische,
Waschtische,
Christbaumständer,
Schlittschuhe,
Kinderschlitzen,
Kinder-Pulle,
Kinder-Kocher,
Werkzeugkasten,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
eis. Bettstellen,
Verz. Tafelgeräthe,
Pflanzenkübel,
Lampen,
Kochgeschirre,
Hausapothecken,
Messerrwaren,
Ofen & Herde,
Ofenschirme,
Kohlenkasten.

Eisenwaaren-Handlung,
Haus- u. Küchengeräthe-Magazin.

Wiesbaden.

Israelitisch Hôtel & Restaurant

I. Ranges

6931

zum
„**Badischen Hof**“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7140 hause. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
unmittelbar beim Curhause, ist eine
herrschafft. möbl. Etage ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“, Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Large private grounds. 6890

Dienerstelle-Gesuch

von einem jungen Mann, der drei Haupt-
sprachen (deutsch, franz. u. engl.) mächtig,
am liebsten auf Reisen. Näheres sub **A.
B. 107** in der Exped. d. Bl. 7566

Königliche Schauspiele.

Freitag den 23. December 1887.

249. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Erstenmale:

Bibus, Prinz von Heinselland,
oder:

Die Erlösung aus dem Zauberwalde.
Märchen-Posse mit Gesang und Tanz in 1
Vorspiele und 3 Akten von C. Schultes.

Musik von Miroslav Weber.

Ballet-Arrangements von A. Balbo.

(Gewöhnliche Preise.)

Zu dieser Vorstellung ist Kindern
der Zutritt gestattet.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist

Wiesbaden

Wilhelmstr. 22.

7452

Dr. Dunzelt, Hofzahnarzt,

Wilhelmstr. 43 I (Parkseite). 7510

Hotel Pension Weyers

möblirte Zimmer zu ver-
mieten mit und ohne Pension.

E. Weyers,

Wilhelmstrasse 5, Allee-seite.

7539